



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Passau.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

berg nach Mümpelpart gehöriges Schloss  
und Flecken / so von etlichen ein Städtlein  
genannt wird / dabey eine Höle oder sehr  
tiefe Grube in einem Gehölze / so von Natur  
mit einem harten Felsen / gleich einem grossen  
Gewölbe überzogen / darinn mittin im  
Sommer / wann es am allerheissten ist / eine  
große Menge Eises / etliche viel Schuhedick  
gefriert / welches / so bald es heraußen fällt  
wird / wieder austhauet / und es in der Gew  
hen / wie in einer heissen Stuben / gar warm  
wird. Und lässt ihme der Fürst / wann er  
will / in der grössten Sommers-Hize / den  
Wein damit zu kühlen / von solchem Eis nach  
Mümpelpart bringen. Und ist Wunders  
und Lusts halber wol auch bisweilen Eis bis  
nach Stuttgart geführet worden.

## Passau.

Passau ist eine alte wolbekannte Bischofss  
tadt in Baiern an der Donau / wo  
ein allhie noch zwey Wasser der Inn und  
die Ilz oder Iß kommen / nachdem sie drei  
unterschiedliche Städte / nemlich Passau  
Inn- und Ilzstadt belassen haben. Innstadt  
liegt der Stadt Passau gegen über in dem No  
rico, und wird von ihr durch den Inn unter  
schieden / und vor älter als Passau gehalten.  
Die also genannte Stadt Passau liegt wega  
der Berge ganz nach der Länge / vom Abend  
gegen Morgen auf die 1100. Schritt / und  
ist mit Flüssen / Bergen und Wäldein / als ei  
ner natürlichen Mauer allenthalben beschlos  
sen. Unter denen vielen Kirchen und Kl  
isten.

PASSAU.



ste  
R  
ge  
ur  
wi  
ei  
W  
ne  
ge  
re  
er  
un  
au  
fer  
B  
ist  
sch  
rits  
nig  
che  
tra

P  
gele  
ben  
tere  
den  
Fei  
gebi



durch Ober- u Nieder-Tentischland. 561

stern ist insonderheit die Bischofliche Hauptkirche oder der Thumb zu S. Stephan / wegen der schönen marmolsteinernen Werk und Grabschriften / wie auch des Thurns wol zu beseben. Die Jesuiter haben alda ein Collegium / und außer der Stadt gegen Abend liegt ein Kloster zu St. Niclas / worinnen Chorherren S. Augustini Ordens / und gegen Mittag in der Innstadt / St. Gertrauds-Kirchen. Auf St. Georgenburg ist ein bestes Schloß / das Oberhaus genannt / und darunter obgedachte Ilzstadt / so beyde auch des Bischoffs sind. Die Stadt hat unterschiedlichmal durch Feuers- Brünste erbärmlichen Schaden gelitten. Anno 1552. ist in dieser Stadt der Religions-Friede zwischen Kaiser Carl dem V. und Churfürst Moritz zu Sachsen / durch Unterhandlung König Ferdinands aufgerichtet worden / welcher daher noch heutiges der Passauische Vertrag genannt wird.

Passenheim.

Passenheim ist ein Städtlein in der Landschaft Galindia / bey dem See Schoben gelegen / und An. 1408. im September / haben alda die Kreuz-Herren / durch Verräther etwas Schaden gelitten. Anno 1583. den 27. Hornung / ist dieser Ort von einem Feuer / bis auf einen Hof und 9. Häuser ausgebrennen.

Passewalt.

Passewalt ist eine Stadt an den Pommerschen Grenzen / dahin sie gehört / wis

A a 5 schen